



## HIVE

Ein Film von Blerta Basholli

Mit Yllka Gashi, Çun Lajçi, Aurita Agushi, Kumrije Hoxha, Adriana Matoshi

**Kinostart : 7. Oktober 2021**

Dauer: 84 min.

Sundance Film Festival 2021

Audience Award, Directing Award, World Cinema Grand Jury Prize

Pressematerial : <https://www.frenetic.ch/espace-pro/details//++/id/1206>

Medienbetreuung

Mischa Schiwow

044 488 44 25

[micha.schiwow@prochaine.ch](mailto:micha.schiwow@prochaine.ch)

DISTRIBUTION

FRENETIC FILMS AG

Lagerstrasse 102 • 8004 Zürich

Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11

[www.frenetic.ch](http://www.frenetic.ch)

## LOGLINE

Eine Frau, deren Mann seit dem Kosovo-Krieg vermisst wird, nimmt ihr Leben selbst in die Hand: Sie gründet ihr eigenes Unternehmen, um ihre Familie zu unterstützen und anderen Frauen in ihrem Dorf Arbeit zu geben. Der Film, der auf einer wahren Geschichte beruht, wurde in Sundance mehrfach ausgezeichnet.

## SYNOPSIS

Farhije hat keine Nachricht von ihrem Mann, der wie so viele andere während des Kosovo-Krieges verschwunden ist. Sie ist allein, um ihre beiden Kinder und ihren kranken Schwiegervater zu unterstützen. Um ihre Familie zu ernähren, beschließt sie, ihren Führerschein zu machen und mit anderen Frauen, die sich in der gleichen Situation befinden wie sie, eine landwirtschaftliche Genossenschaft zu gründen, um Ajvar zu produzieren und zu verkaufen. Doch ihr Ehrgeiz und ihr Wunsch nach Autonomie schockieren die Dorfbewohner, von denen einige ihre Arbeit sogar sabotieren. Hartnäckig, energisch und freiheitsliebend kämpft Farhije unerbittlich gegen die Vorurteile ihrer Gemeinschaft, um ihren Kindern und den Frauen ihres Dorfes eine Zukunft zu bieten, während sie gleichzeitig den Verlust des Mannes betrauert, den sie geliebt hat.

Der Film, der auf der wahren Geschichte von Farhije basiert, macht die junge kosovarische Filmemacherin Blerta Basholli auf der internationalen Landkarte bekannt und gewann drei Preise beim Sundance Film Festival 2021.

## MOTIVATION DER REGISSEURIN

"Eine Witwe sollte nur putzen, ihre Schwiegereltern respektieren und zu Hause bleiben". Diese Worte hört Fahrije Hoti jeden Tag, seit sie ihren Führerschein gemacht und begonnen hat, ihre Kinder zu unterstützen, nachdem sie ihren Mann während des letzten Kosovo-Krieges verloren hatte.

Ich sass in meiner Wohnung in Brooklyn, NY, und versuchte, meine Diplomarbeit fertig zu schreiben, während ich mir eine kosovarische Fernsehsendung anhörte. Eine Frau erzählte von ihrem Führerschein und dem Gerede im Dorf, wie sie damit ihre Familie erniedrigt habe. Zuerst dachte ich, es sei ein Scherz. Es war einerseits lustig und andererseits doch sehr traurig, hart und herausfordernd. Fahrije Hoti, eine Witwe und Mutter von zwei Kindern, musste etwas tun, um zu überleben, und das hat sie auch getan. Sie machte ihren Führerschein und erhielt so einen Job. Alle haben darüber geredet, es hat sie verrückt gemacht, aber sie hat es geschafft. Eines Tages eröffnete sie ein kleines Unternehmen, in dem sie andere Witwen beschäftigte, und jetzt produziert sie eingelegtes Gemüse, das im ganzen Kosovo verkauft wird.

Abgesehen davon, dass ich selbst eine Frau und Mutter bin, haben mich der Wille und die Stärke dieser Frau fasziniert. Sie will überleben, aber auch etwas Grosses erreichen und niemals zurückblicken. Ihre Positivität und Energie sind faszinierend. Das ist etwas, das ich auf die Leinwand bringen möchte, eine starke und farbenfrohe Frauenfigur. Ich möchte diese Art von Frau als Hauptdarstellerin einem grossen Publikum im Kosovo zeigen. Ihre Entscheidung, mit ihrem Leben weiterzumachen, egal was passiert, mag verwirrend, schmerzlich, manchmal sogar komisch wirken, aber sie ist vor allem zutiefst inspirierend.

### Blerta Basholli - Regisseurin und Drehbuchautorin



Blerta Basholli ist eine Autorin und Regisseurin mit einem originellen visuell realistischen Stil. Ihre Geschichten befassen sich mit sozialen und geschlechterspezifischen Fragen in ihrem Geburts- und Heimatland, dem Kosovo.

Im Jahr 2008 erhielt sie ein Stipendium der Tisch School of the Arts an der New York University. Sie lebte vier Jahre lang in New York, wo sie als Studentin die Gelegenheit hatte, an mehreren Filmprojekten mitzuarbeiten. 2011 kehrte sie in ihre Heimat zurück, wo sie als Autorin und Regisseurin an zahlreichen Kurz- und Spielfilmen mitwirkte. "Hive" ist ihr erster Spielfilm, mit dem sie nach ihrer Rückkehr in den Kosovo begann.

## EINE WAHRE GESCHICHTE



Fahrije Hoti wurde am 18. September 1969 in Rogova i Hasit, in der Gemeinde Gjakova, geboren. Sie arbeitete als Schneiderin, während ihr Mann und Vater ihrer beiden Kinder, Bashkim Hoti, drei Jahre lang im Ausland arbeitete. Wegen des Krieges und seiner Arbeit lebten Bashkim und Fahrijia nur sechs der neun Jahre ihrer Ehe zusammen. Fahrijes Leben nahm 1998 eine tragische Wende, als serbische paramilitärische Kräfte Prizren und Rahovec besetzten. Um ihr Leben zu retten, floh Fahrije am 26. März 1999 mit ihren beiden Kindern nach Albanien. Sie blieben dort drei Monate lang und kehrten Ende Juni in ein zerstörtes Dorf zurück. Sie musste sich ein neues Leben aufbauen, da Bashkim verschwunden war. Fahrije gründete "Krusha", eine

ausschliesslich von Frauen geführte Konservenfabrik, in der heute rund 50 Personen beschäftigt sind, von denen die meisten während des Kosovo-Krieges verwitwet wurden. Mit ihren lokal hergestellten Ajvar Produkten beliefern die Frauen rund 28 Märkte in den grösseren Städten des Kosovo. Sie werden auch im Ausland verkauft und sind seit 2014 auch auf dem Schweizer Markt erhältlich.

Fahrije Hoti hat ihren Mann seit ihrer Flucht nicht mehr gesehen, und heute, 20 Jahre nach Kriegsende, sucht sie immer noch nach ihm. Wie viele andere Männer steht auch Bashkim auf der Liste der Vermissten eines Krieges, der über zehntausend Menschenleben gefordert hat.

## HISTORISCHER KONTEXT\*

Der Kosovo-Krieg (1998-99) war ein bewaffneter Konflikt ethnischer Natur, bei welchem Albaner mit Serben und der jugoslawischen Regierung im Kosovo aufeinander trafen. Mehr als 13'000 Menschen wurden getötet oder werden heute noch vermisst. Der Konflikt erregte grosse internationale Aufmerksamkeit und wurde erst durch das Eingreifen der NATO beigelegt.

1989 startete Ibrahim Rugova, der albanische Führer der serbischen Provinz Kosovo, eine gewaltfreie Protestkampagne gegen die Aufhebung der verfassungsmässigen Autonomie der Provinz durch Slobodan Milošević. Milošević und Angehörige der serbischen Minderheit im Kosovo hatten sich lange dagegen gewehrt, dass muslimische Albaner das von den Serben als heilig betrachtete Gebiet demographisch kontrollierten. Die Spannungen zwischen den beiden ethnischen Gruppen nahmen zu, und die Weigerung der internationalen Gemeinschaft, Stellung zu beziehen, gab den radikaleren Gegnern Rugovas Auftrieb, die argumentierten, dass ihre Forderungen nicht mehr mit friedlichen Mitteln erfüllt werden könnten. Die Kosovo-Befreiungsarmee (UCK) wurde 1996 gegründet und ihre sporadischen Angriffe auf serbische Polizisten und Politiker eskalierten in den folgenden zwei Jahren immer weiter.

Im Jahr 1998 konnte man die Aktionen der UCK als einen gross angelegten bewaffneten Aufstand bezeichnen. Die serbische Sonderpolizei und schliesslich die jugoslawischen Streitkräfte versuchten, ihre Kontrolle über die Region wiederzuerlangen. Die von der Polizei, paramilitärischen Gruppen und der Armee begangenen Gräueltaten führten zu einer Welle von Flüchtlingen, die aus der Region flohen, eine Situation, die international auf grosse Resonanz stiess.

Die Kontaktgruppe – eine informelle Koalition der USA, Grossbritanniens, Deutschlands, Frankreichs, Italiens und Russlands – rief zu einem Waffenstillstand auf. Die UCK hat sich während des Waffenstillstands neu formiert und bewaffnet und ihre Angriffe wieder aufgenommen. Die jugoslawischen und serbischen Streitkräfte antworteten mit einer rücksichtslosen Gegenoffensive und führten ein Programm der ethnischen Säuberung durch.

Die diplomatischen Verhandlungen begannen im Februar 1999 in Rambouillet (Frankreich), scheiterten jedoch im folgenden Monat. Im Juni unterzeichneten die NATO und Jugoslawien ein Friedensabkommen, das den Abzug der Truppen und die Rückkehr von fast einer Million Albanern und 500'000 anderen Vertriebenen in die Provinz vorsah.

Die Spannungen zwischen Kosovo-Albanern und Serben halten bis ins 21. Jahrhundert an. Im Februar 2008 erklärte der Kosovo seine Unabhängigkeit von Serbien. Obwohl sich die Vereinigten Staaten und mehrere einflussreiche Mitglieder der Europäischen Union dafür entschieden haben, die Unabhängigkeit des Kosovo anzuerkennen, hat das Serbien bisher nicht getan.

\*Quelle: Encyclopaedia Britannica.

## BESETZUNG

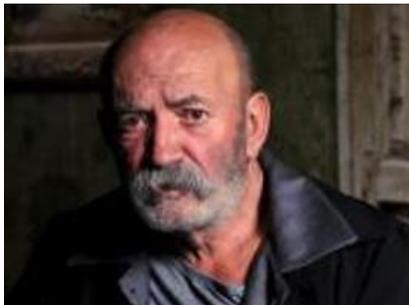
### YLLKA GASHI (Rolle: FAHRRIA)



Yllka Gashi ist eine preisgekrönte albanische Schauspielerin, geboren und aufgewachsen in Prishtina, der Hauptstadt des Kosovo. Ihr Bühnendebüt gab sie im Alter von 17 Jahren in "Hamlet" unter der Regie von David Gothard am Nationaltheater des Kosovo. Im Jahr 2004 machte sie ihren Bachelor-Abschluss in Schauspiel und Drama an der Universität von Prishtina. Sie spielte in vielen Theaterproduktionen, Kurz- und Spielfilmen sowie Fernsehserien mit. Sie wurde beim albanischen Publikum vor allem durch ihre Rolle der Zana in "Familja Moderne/ Modern Family" bekannt, einer Fernsehserie, die 10 Jahre lang von Radio Television Kosovo produziert wurde. Sie ist Goodwill-

Botschafterin für UNICEF und Künstlerbotschafterin für Save the Children (Kosovo-Büro). Sie zog 2015 in die USA und hatte ihr amerikanisches Debüt im Mai 2018 in der Off-Broadway-Hit-Show "Women on Fire-Stories from the Frontlines" - geschrieben und inszeniert von Chris Henry bei Royal Family Productions in New York City.

### ÇUN LAJÇI (Rolle: HAXHIA)



Çun Lajçi, oder Çun Alia Lajçi, ist ein albanischer Musiker, Autor, Theater- und Filmschauspieler, Theaterlehrer und Aktivist. Er ist berühmt für seine Rezitation der Hochlandlaute (Lahuta e Malsisë). Er ist auch ein Lahuta-Spieler. Lajçi hat über 200 Rollen gespielt und war in 30 Filmen zu sehen. Er wurde von der Theaterorganisation "Joakim Vujiq" zweimal als bester Schauspieler Serbiens nominiert. Er erhielt den Preis "Naim Frashëri" der albanischen Präsidentschaft. Er hat zwei Bücher veröffentlicht, "Zjarr në Pashuar" und "Fjalës nesër i bëhet vonë".

Lajçi wurde 1946 in Drelaj, Rugova, Kosova, geboren. Er ging in Drelaj zur Schule und besuchte anschließend in Prizren die Schauspielschule. Danach ging er nach Pristina. Im Jahr 1970 arbeitete er als Schauspieler im Stadttheater von Pristina. Er ist bekannt für seine Rollen in Filmen wie: "Year oft he Monkey"; "Virus: Extreme Contamination"; "The Sonata"; "Enklava"; "The Hero"; "Agnus Dei"; "Kodi i Jetës"; "The wedding tape"; "The forgiveness of Blood"; "Albanac"; "Dossier K.

### KUMRIJE HOXHA (Rolle: NAZMIJE)



Kumrije Hoxha ist eine albanische Schauspielerin, die in Pristina geboren und aufgewachsen ist. Sie absolvierte das Ballettgymnasium (1968-1971) in Skopje und die Pädagogische Hochschule - Schauspielgruppe (1971-1973) in Prishtina. Sie ist bekannt für ihre Rollenengagements in TV-Drama: "Të ngjuarit" (1970), "E kafshoja terrin" (1977), "Fidani" (Serie) 1980, "Nuk kemi kohë" (1982), "Buka e Hidhur" (1996), "Dashuri e përlotur" (2003), "Zemër e vetmuar" (2005), "Dashuri e përlotur" (2003), "Kukumi" (2004), "Ama Dorën", "Zonjusha", "Hom" (More Raca), "Martesa" von Blerta Zeqiri, "Agnus" usw. und viele Rollenengagements im Theater: Të ngjuarit, Revizori, Ora, Me sytë e Kllaunit, Kvej Lani, Golgota, Hotel kashta, Shvejk, Tango, Një nuse per Stalin, Ana Karenina, Mizantropi, Trungu, Magjistarja, Hamleti, Tartufi, etc. Kumrije wurde

für ihre Rolle in "Meixh" beim "Joakim Vujiq"-Festival als "Beste episodische Rolle" ausgezeichnet. Ausserdem erhielt sie 1986 einen Preis für ihr Lebenswerk für ihren Beitrag zum Theater (anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Nationaltheaters von Kosovo).

### **MOLIKË MAXHUNI (Rolle: EMINE)**



Molikë Maxhuni hat 2014 ihren Abschluss an der Akademie der Künste in Pristina gemacht. Sie hat in fünf Spielfilmen mitgewirkt ("ZANA" von Antoneta Kastrati, "AGA" von Lendita Zeqiraj und "A Dream" von Bostjan Slatencek usw.) und hat in vielen anderen erfolgreichen Kurzfilmen des Kosovo Cinematography Centre mitgewirkt ("TRAIN" von Selmon Beha). Außerdem hat sie das Drehbuch geschrieben und die Hauptrolle in "A Performance" unter der Regie von Dritero Mehmetaj gespielt, der beim DokuFest, Kosovo 2016, den ersten Preis für den "Besten nationalen Film" gewann.) Im Laufe der Jahre hat sie an Meisterkursen von Lucinda Coxin, Paul Haggis, Nancy Bishop, Richard Twyman, Hans Echnaton Schano

usw. teilgenommen.

Darüber hinaus hat sie Theater gespielt und ist weiterhin aktiv. Ihre jüngsten Aufführungen sind "Neue Abenteuer des Don Quijote" von Dino Musatafic im Nationaltheater des Kosovo, "Krieg in Zeiten der Liebe" von Blerta Neziraj im Multimedia Center usw. Die Mitwirkung an diesen Stücken erfordert tänzerische und gesangliche Fähigkeiten, die sie zweifelsohne beherrscht. Außerdem ist sie auch im Fernsehen aktiv.

### **KAONA SYLEJMANI (Rolle: ZANA)**



Kaona Sylejmani ist eine albanische Schauspielerin. Sie wurde in Gjilan geboren. Sie besucht die Oberschule in Pristina. Sie begann schon als Kind mit der Schauspielerei und ist bekannt für ihre Rollen wie: "Die Ehe" 2017; "Kanarinët e Dinë" 2014; "Shkurta" 2012; "Requiem für Kosova" 2010; "Babadimri Liza dhe Tina" 2007; "Kaona" 2004, etc.

### **BLERTA ISMAILI (Rolle: EDONA)**



Blerta Ismaili ist eine in Pristina lebende Schauspielerin und Performance-Künstlerin. Ismaili wurde 1992 geboren und begann schon sehr früh, sich mit Schauspiel und Performance-Kunst zu beschäftigen. Im Alter von 12 Jahren trat sie in einem jungen Künstlerkollektiv in Pristina auf und gestaltete Videostücke mit. Während ihrer Teenagerzeit lernte Ismaili Klavier und gewöhnte sich durch ihre Teilnahme an Festivals als Kindersängerin und Performerin sehr früh an die Bühne. Dieser frühe und breite Kontakt mit der Kunst verschaffte ihr ein flexibles Repertoire an Fähigkeiten, das neben ihrem schauspielerischen Talent auch Gesang, Klavierspiel und Tanz umfasst. Ismaili hat in einer Reihe von wichtigen

Filmen mitgewirkt, darunter "Fjala e dhënë" (Given Word) von Ujkan Hysaj, "Anestezioni" (Anesthesia) von Noar Sahiti und "Unwanted" von Edon Rizvanolli. Als Performance-Künstlerin trat Ismaili in mehreren Performances in europäischen Städten auf, darunter Amsterdam, Berlin und Istanbul. Die letzte Performance mit dem Titel "UNIKAT" machte Anfang dieses Jahres in Istanbul Schlagzeilen und wurde in den türkischen Medien als Höhepunkt des Festivals "A Corner In The World" gefeiert.

### **ADRIANA MATOSHI (Rolle: LUME)**



Adriana Matoshi ist eine albanische Schauspielerin. Sie wurde in Gjilan geboren. Sie schloss ihre Grund- und Sekundarschule in Gjilan ab und absolvierte später ihr Studium in Pristina. Sie gilt als eine der talentiertesten Schauspielerinnen in Gjilan und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. In Griechenland wurde sie als beste Schauspielerin ausgezeichnet. Auf dem italienischen Festival "FilmLabFestival" wurde sie als "Beste Schauspielerin" des Festivals ausgezeichnet. Ausserdem wurde sie für ihre Rolle in dem Theaterstück "Zija" mit

dem Preis "Adriana" ausgezeichnet. Sie ist bekannt für ihre Rollen in Filmen wie: "Zana"; "Aga's House"; "Unforgettable Spring in forgotten village"; "Cold November"; "Fence"; "The marriage"; "O sa mire" - TV-Serie; "Babai"; "Unwanted"; "Antigona", etc.

### **AURITA AGUSHI (Rolle: ZAMIRA)**



Aurita Agushi wurde 1975 in Gjilan/ Gnjilane (Kosovo) geboren. 2002 schloss sie ihre Schauspielausbildung an der Universität von Pristina in der Klasse von Prof. Enver Petrovci ab. Sie ist bekannt für ihre Arbeit in Theater-, Film- und Fernsehshows sowie für ihre Rollen am Nationaltheater des Kosovo und anderen Theatern im und ausserhalb des Kosovo, wie z.B.: - "Einer flog über das Kuckucksnest", - "Ein Sommernachtstraum" - "Romeo und Julia", "Roberto Xuko" - "Lisistrata", "Trojanische Frauen". Im Film war sie zu sehen in "Kukumi", "Three Windows and a Hanging", "Agnus Dei", "Father", Filme, die Weltpremieren an den Filmfestivals von Sarajevo Film Festival und; Karlovy Vary hatten. Neben

anderen Auszeichnungen für Theater und Film, wurde sie am Manhattan Short Film Festival als beste Schauspielerin nominiert.

## PRODUKTION

### Studio Ikonë (Pristina - Kosovo)

Das 2011 gegründete Ikonë Studio hat sich zum Ziel gesetzt, das kosovarische Kino zu entwickeln, wobei der Schwerpunkt auf jungen Filmemachern und internationalen Koproduktionen liegt. Zum Zeitpunkt seiner Gründung erfüllte das Ikonë Studio den Bedarf an kosovarischen Produktionsfirmen und hat seitdem zur Entwicklung der Film- und Werbefilmindustrie beigetragen. Das Ikonë Studio dient als Brücke zwischen dem Kosovo und dem Balkan und arbeitet mit vielen Ländern der Region zusammen. Das Unternehmen ist ausserdem der grösste Filmequipmentvermieter des Landes, der über ein professionelles Team und die modernste Ausrüstung verfügt.

### YIL UKA (PRODUZENT)

Yil Uka ist ein Produzent, der die Qualität einer kreativen Idee von ihrer Entstehung an sieht und die Projekte, die er betreut, erfolgreich von Anfang bis Ende führt. Er ist findig und innovativ und schafft mit wenig Geld und kleinen Budgets inspirierende Werke. Zu seinen früheren Arbeiten gehört EXILE, Kosovos Oscar-Einreichung 2021.

### VALON BALGORA (PRODUZENT)

Valon Bajgora studierte von 2004 bis 2008 an der Marubi Film and Multimedia Academy in Tirana, Albanien, Filmemachen. Während seines Studiums in Tirana arbeitete er an zahlreichen Projekten als erster Regieassistent und Produktionsleiter. Nach seiner Rückkehr nach Albanien gründete er mit seinem Freund Yil Uka die Filmproduktionsfirma Ikonë-studio.

### Alva Film (Genf - Schweiz)

Das 2005 gegründete Unternehmen Alva Film produziert seit zehn Jahren kreative Dokumentarfilme. Seit 2015 produziert Alva Film Kurzfilme und erste Spielfilme und begleitet junge aufstrebende Filmemacher:innen auf ihrem Weg zu einer internationalen Karriere. Alva Film hat ein Netzwerk und Know-how im Bereich der minoritären Koproduktionen aufgebaut, insbesondere mit der französischsprachigen Welt, Osteuropa und dem Balkan, sowohl im Spielfilm- als auch im Dokumentarbereich. Alva Film entwickelt auch TV-Serienprojekte mit dem Radio Télévision Suisse (RTS).

Unsere Themen stehen im Zusammenhang mit Demokratie, Menschenrechten, Migration und Minderheiten. Oft handelt es sich um Dramen mit realistischer Verankerung oder um intime Filme, die den Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtung stellen. Wir entwickeln auch einen Produktionsansatz für ein grösseres Publikum, der von Thrillern bis zu dramatischen Komödien reicht, aber immer mit einem Anspruch auf Autorenfilme, starken ästhetischen Werten und einem Akzent auf den Themen, die uns wichtig sind.

### Zur Zusammenarbeit der Koproduzenten

Ikonë Studio und Alva Film arbeiten seit 2016 zusammen. Ihre erste Zusammenarbeit war der Kurzfilm des schweizerisch-kosovarischen Regisseurs Fisnik Maxville, dessen ersten Spielfilm sie derzeit gemeinsam produzieren. Diese Kooperationen sind sowohl für die Schweiz als auch für den Kosovo sehr wichtig. Die Geschichten der Autoren aus Balkanländern lassen die Schweizer Öffentlichkeit an ihren Erfahrungen und ihrer Geschichte mit der grössten Diaspora des Landes teilhaben. Die Teilnahme der Schweiz wird durch Beiträge des Bundesamts für Kultur, der Fondation Romande pour le Cinéma und von Radio Télévision Suisse ermöglicht. Die vier Koproduzenten von HIVE arbeiten bereits an ihren nächsten beiden Kooperationen, insbesondere am zweiten Spielfilm von Blertha Basholli.

## CAST & CREW

### Cast

Fahrije	<b>YLLKA GASHI</b>
Haxhi	<b>ÇUN LAJÇI</b>
Zamira	<b>AURITA AGUSHI</b>
Nazmije	<b>KUMRIJE HOXHA</b>
Lume	<b>ADRIANA MATOSHI</b>
Emine	<b>MOLIKË MAXHUNI</b>
Edona	<b>BLERTA ISMAILI</b>
Zana	<b>KAONA SYLEJMANI</b>
Edon	<b>MAL NOAH SAFÇIU</b>
Melisa	<b>XHEJLANE TËRBUNJA</b>
Instruktor	<b>ILIR PRAPASHTICA</b>
Kellner	<b>BISLIM MUÇAJ</b>
Edi	<b>BLIN SYLEJMANI</b>

### Crew

Drehbuch/Regie	<b>BLERTA BASHOLLI</b>
Kamera	<b>ALEX BLOOM</b>
Art Direction	<b>VLATKO CHACHOROVSKI</b>
Schnitt	<b>FÉLIX SANDRI</b>
Ton	<b>ENIS SARAÇI</b>
Sound Design/Mix	<b>IGOR POPOVSKI</b>
Castig	<b>PHILIPPE CIOMPI / Masé Studio</b>
Kostüme	<b>BLERTA BASHOLLI</b>
	<b>HANA ZEQA</b>
	<b>FJORELA MIRDITA</b>
Maske	<b>FIONA ABDULLAHU</b>
Musik (Composer)	<b>JULIEN PAINOT</b>
Set Editor	<b>GAZMEND NELA / IN MY COUNTRY POST PRODUCTION</b>
Online Editing & Mastering	<b>JEAN-BAPTISTE PERRIN</b>
Color Grading	<b>RDONEY MUSSO</b>
Post-production	Facility Color Grade, Geneva
Produktion	Ikonë Studio Industria Film
Produzenten	<b>YLL UKA</b>
	<b>VALON BAJGORA</b>
	<b>AGON UKA</b>
In Koproduktion mit	Alva Film Production
	Black Cat Production
	Albasky Film
	RTS Radio Télévision Suisse
Ko-Produzenten	<b>BRITTA RINDELAUB</b>
	<b>TOMI SALKOVSKI</b>
	<b>KRISTIЈAN BUROVSKI</b>
	<b>PASKAL SEMINI</b>
Förderer	Kosovo Cinematography Center
	Federal Office of Culture (FOC)
	Cinéforum und Loterie Romande
	North Macedonia Film Agency
	Albanian National Center of Cinematography
Originaltitel	<b>ZGJOI</b>
Genre	Drama
Produktionsjahr	2021
Produktionsländer	Kosovo/Albanien/Nordmazedonien/Schweiz
Sprache	Albanisch
Dauer	84 Min
Verleih Schweiz	Frenetic Films